

# Auf den Rückblick folgte der Ausblick

Zur 125. Generalversammlung trafen sich die Mitglieder des Gewerbevereins Schwyz am Freitagabend im festlich geschmückten Saal des Mythen-Forums. Zwei Referenten sprachen über die Gründungszeit sowie mögliche Zukunftsaussichten des Gewerbes.

Von Patrick Kenel

Schwyz. – Der 1882 gegründete Gewerbeverein blickt zuversichtlich in sein 125. Vereinsjahr. Wie Präsident Ruedi Kündig vor rund 120 Anwesenden erwähnte, verlief bereits das vergangene Jahr zufriedenstellend: «Für viele Firmen war 2006 ein intensives Jahr mit vielen Aufträgen. Das Baugewerbe profitierte ebenso wie die Exporteure oder die Gastbetriebe.» Er vermisst aber auch neue Firmen und befürchtet, dass sich Schwyz zur «Beamtenstadt» entwickeln könnte. Der Verein hoffe auf einen neuen Zonenplan, über den im Herbst abgestimmt wird. Laut ihrem Präsidenten wollen sich die Gewerbetreibenden weiterhin stark im Verein «Gemeinsam für unsere Gemeinde» (GfuG) engagieren.



«Gotthardbahn löste Investitionsschub aus»: Historiker Erwin Horat sprach über das Gewerbe im späten 19. Jahrhundert.  
Bild Patrick Kenel

## Ausstellung rückt näher

Auch Kassier Hubert Föhn konnte mit einer positiven Bilanz aufwarten. Der Gewinn der Vereinskasse betrug 5955 Franken, weit mehr als im Vorjahr. Für das kommende Jahr sind wegen der Jubiläumsausstellung höhere Ausgaben und ein halbiertes Gewinn budgetiert. Der Event vom 5.

bis 9. Oktober soll laut OKP Christof Zumbühl, anders als die bisherigen Weihnachtsausstellungen, eine echte Gewerbeausstellung werden, bei der unter anderem Lehrlinge ihre Betriebe präsentieren sollen.

Im Areal Rubiswil wird eine Fläche von 680 Quadratmetern für Standmiete zur Verfügung stehen. Die ori-

ginellsten Stände werden ausgezeichnet. «Wer noch einen Stand will, muss sich beeilen», riet der OKP den Anwesenden. Mit dem «Euromobil» des SFV auf dem Aussengelände erhofft er sich trotz eines kostenpflichtigen Eintritts ein grosses Publikumsinteresse.

## Kompetente Referate

Nebst den üblichen Traktanden standen an der Jubiläums-GV zwei interessante Referate auf dem Programm. Gleich zu Beginn lud Erwin Horat, Leiter des Staatsarchivs, anhand historischer Fotografien zu einem Streifzug durch die Geschichte des Schwyzer Gewerbes, von der Gründungszeit um 1882, welche mit grossen Verkehrserschliessungen in der Region einherging, bis zu den heutigen KMUs.

Nach der Generalversammlung erhielt Franz-Xaver Strüby von der Schwyzer Kantonalbank das Wort. Ausgehend von globalen Megatrends der Gegenwart kam der Ökonom auf die künftigen Herausforderungen für das Gesamtgewerbe (Visionen, Nachwuchsförderung, Work-Life-Balance) sowie den einzelnen Unternehmer (Firmenstrategie, Vertrauen, Nachfolgeregelung) zu sprechen.